

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Ein einführender Rundgang durch die Materie, oder: Wieso überhaupt eine Arbeit über den Begriff eines göttlichen Vermögens zum Bösen?	11
1.1. Verortung der Studie im Forschungsdiskurs	13
1.1.1. Deutschsprachige Diskurslandschaft	13
1.1.2. Englischsprachige Diskurslandschaft	18
1.2. Begründung der Untersuchungsgegenstände	21
1.2.1. Wilhelm von Ockham	22
1.2.2. Friedrich Wilhelm Joseph Schelling	24
1.2.3. Hermann Krings	26
1.2.4. Warum die biblische Rede vom Zorn Gottes nicht untersucht wird	27
1.3. Gliederung der Studie	34
2. Das Unverständliche verständlich machen: Annäherung an den Begriff des Bösen	35
3. Wilhelm von Ockham und die <i>potentia Dei absoluta</i>	46
3.1. Die Begründung der Auswahl Ockhams als Fallbeispiel.	46
3.2. Die Ethik Wilhelms von Ockham und ein Forschungsüberblick ...	47
3.3. Der Gottesbegriff Wilhelms von Ockham	54
3.3.1. I. Voraussetzung: Wider den Nezessitarismus	55
3.3.1.1. Die Pariser Lehrverurteilung von 1277	55
3.3.1.2. Platonismus und Aristotelismus im lateinischen Mittelalter	58
3.3.1.2.1. Antike Quellen	58
3.3.1.2.2. Rezeption in der arabischen Welt	64
3.3.1.2.3. Rezeption in der lateinischen Welt	66
3.3.2. II. Voraussetzung: Johannes Duns Scotus und die Kontingenz der Welt	72
3.3.3. Gott und die Möglichkeiten	78
3.3.4. Das göttliche Freiheitsvermögen	85
3.3.4.1. III. Voraussetzung: Die <i>potentia Dei absoluta</i> – Genealogie eines Begriffs.	85
3.3.4.2. Der Gebrauch der <i>potentia-Dei</i> -Formel durch Wilhelm von Ockham	94
3.3.4.3. Hans Blumenberg und der Gott der Willkür.	99

3.3.5.	Die Grenzen der göttlichen Macht	105
3.3.6.	Die <i>potentia Dei absoluta</i> und das Vermögen zum Bösen	111
3.4.	Kritische Würdigung des Gottesbegriffs von Wilhelm von Ockham, oder: Zwischen <i>potentia Dei absoluta</i> und Schuldfreiheit	116
4.	Friedrich Wilhelm Joseph Schelling und das Vermögen des Guten und des Bösen	120
4.1.	Die Begründung der Auswahl der Philosophischen Untersuchungen über das Wesen der menschlichen Freyheit und die damit zusammenhängenden Gegenstände	120
4.2.	Forschungsstand zur <i>Freiheitsschrift</i>	124
4.3.	Der Begriff menschlicher Freiheit	128
4.3.1.	Menschliche Freiheit im Pantheismus	128
4.3.2.	Der Begriff realer Freiheit	134
4.3.3.	Der Begriff transzendentaler Freiheit	142
4.4.	Der Ursprung der menschlichen Freiheit, oder: Woher kommt das Vermögen zum Bösen?	152
4.5.	Der Begriff göttlicher Freiheit als Selbstoffenbarung	163
4.6.	Kritische Würdigung des Gottesbegriffs von Friedrich Wilhelm Joseph Schelling, oder: Zwischen wesenhafter Liebe und dem Vermögen zum Guten und zum Bösen	173
5.	Hermann Krings und die vollkommene Freiheit	178
5.1.	Begründung der Auswahl der Freiheitsphilosophie von Hermann Krings und ein Forschungsüberblick	178
5.2.	Werkgeschichtliche Verortung der Freiheitsphilosophie	181
5.2.1.	Der mittelalterliche <i>Ordo</i> -Gedanke und der Freiheitsbegriff des Wilhelm von Ockham	181
5.2.2.	Die <i>Transzendente Logik</i> und der Übergang zur Freiheits- philosophie	183
5.3.	Reale Freiheit. Praktische Freiheit. Transzendente Freiheit ⁴⁵	186
5.3.1.	Der Begriff realer Freiheit	186
5.3.2.	Der Begriff praktischer Freiheit	187
5.3.3.	Der Begriff transzendentaler Freiheit	188
5.4.	Der Gottesbegriff von Hermann Krings	192
5.4.1.	Gott als der Begriff vollkommener Freiheit	193
5.4.2.	Ontologische Gottesbegriffe als Abgrenzungsfolie	196
5.4.3.	Das göttliche Vermögen zum Bösen anhand Krings' Schelling- Rezeption	199

5.5.	Kritische Würdigung des Gottesbegriffs von Hermann Krings, oder: Zwischen vollkommener Gutheit und dreidimensionaler Freiheit	203
6.	Inhaltlicher Vergleich der drei Fallbeispiele	212
6.1.	Der Begriff der menschlichen Freiheit	212
6.1.1.	Der Begriff der menschlichen Freiheit bei Wilhelm von Ockham	212
6.1.2.	Der Begriff der menschlichen Freiheit bei Friedrich Wilhelm Joseph Schelling	214
6.1.3.	Der Begriff der menschlichen Freiheit bei Hermann Krings	216
6.2.	Der Begriff der göttlichen Freiheit	219
6.2.1.	Der Begriff der göttlichen Freiheit bei Wilhelm von Ockham	219
6.2.2.	Der Begriff der göttlichen Freiheit bei Friedrich Wilhelm Joseph Schelling	222
6.2.3.	Der Begriff der göttlichen Freiheit bei Hermann Krings	224
6.3.	Der Begriff des göttlichen Vermögens zum Bösen	225
6.3.1.	Der Begriff des göttlichen Vermögens zum Bösen bei Wilhelm von Ockham	225
6.3.2.	Der Begriff des göttlichen Vermögens zum Bösen bei Friedrich Wilhelm Joseph Schelling	227
6.3.3.	Der Begriff des göttlichen Vermögens zum Bösen bei Hermann Krings	229
7.	Systematische Reflexionen und ein Ausblick	233
	Quellen- und Literaturverzeichnis	246
	Quellen	246
	Literatur	252